

Frau Rohrbacher

„Wir sind mit dem Softway Produkt SSP Forms sehr zufrieden. Die Software ist flexibel einsetzbar und die Bedienoberfläche ist schnell erlernbar sowie nutzerfreundlich. Unsere alten SAPscript Bestellformulare konnten wir mit der Unterstützung durch die Softway AG und dem Produkt SSP Forms in kurzer Zeit umstellen. Nachträgliche Anpassungen sind leicht und ohne großen Programmieraufwand möglich.“



Umstellung SIFbA

S/4HANA

Internationale Ausrichtung

Einfaches Customizing

Herr Wischnewski

„Das Einbinden von Softway in unser System verlief problemlos. Die Formulare lassen sich gut und unkompliziert an unsere Bedürfnisse anpassen. Die Datenbeschaffung ist strukturiert und sehr übersichtlich. Formulare können sehr schnell erweitert werden, ohne sie komplett zu ändern, wodurch der Arbeitsaufwand minimiert wird. Die Implementierung mehrsprachiger Formulare ist sehr gut möglich. Sehr kompetente Betreuung durch die Firma Softway.“



HEIDELBERG

Die Heidelberger Druckmaschinen AG ist seit über 160 Jahren ein zuverlässiger Partner mit hoher Innovationskraft für die globale Druckindustrie. Sie ist führender Lösungsanbieter im Akzidenz-, Verpackungs- und Etikettendruck, mit Lösungen für Offset-, Digital- und Flexodruck.

1 Ausgangssituation

Zu Beginn der Arbeit, waren beim Kunden noch alte Formular-technologien wie SAPscript im Einsatz. Ständig neue Anforderungen der Fachabteilungen und die globale Aufstellung der Heidelberger Druckmaschinen AG, führten zu historisch gewachsenen Formularen. Dadurch kam es bei Formular-Änderungen zu einer zunehmend unübersichtlicheren Situation, die viele Tests nach sich zog. Hinzu kamen viele individuelle Texte, die mit einer großen Menge an Bedingungen belegt waren. Der hohe Zeit- und Entwicklungsaufwand sowie die Fehleranfälligkeiten zwangen den Kunden zum Handeln. Die Entwicklerkapazitäten waren fast vollständig durch die Formulare vereinnahmt. Hinzu kam die gewählte Zukunftsausrichtung der Heidelberger Druckmaschinen AG auf S/4HANA umzustellen. Dies bedeutete, dass der Einsatz von SAP Interactive Forms by Adobe (SIFbA), die einzige langfristige Lösung für SAP Formulare sein würde.

2 Vorgaben und Umsetzung

Im ersten Schritt wurde in einem Proof of Concept ähnlichen Coaching über 4 Module, gemeinsam mit den Entwicklern

der Heidelberger Druckmaschinen AG, die Formulare SD V1, MM Bestellung, Warenbegleitschein, der Kanban-Abruf sowie Typenschild-Etiketten umgestellt. Bei der Überprüfung der Machbarkeit wurden 2-3 Tage pro Modul investiert. So konnten die Formulare sehr schnell fertig gestellt werden. Ziel war es auch, im direkten Vergleich den Mehrwert von SSP Forms gegenüber der klassischen Adobe Forms Entwicklung herauszustellen. Außerdem wurde durch die Mitarbeiter der Softway AG ein interaktives Formular umgesetzt. Folgende Funktionen wurden durch den Kunden vorgegeben: Im Zuge einer Lieferung soll dem Lieferanten eine Bestellbestätigung in Form eines interaktiven Formulars zukommen. Neben der bereits vorgegeben Bestellmenge und dem Bestellzeitraum, soll der Lieferant hier zusätzlich seine Liefermenge, Lieferdatum sowie den Lieferpreis eintragen können. Diese Informationen sollen dann automatisch im System verarbeitet werden.

Im Gesamtpaket SSP Forms ist auch eine Schulung des Produktes enthalten. Zur Vertiefung der Kenntnisse wurden bestehende Formulare gemeinsam umgesetzt. Anschließend konnte der Kunden sich entscheiden, wie intensiv ihn die Softway AG bei der weiteren Umsetzung begleitet. Hier gibt es unterschiedliche Ansätze je nach Bedarf des Kunden (Bspw. Side-by-side-Coaching).

Im konkreten Fall wurde die Bestellung komplett durch die Mitarbeiter der Softway AG umgesetzt, mit fachlicher Unterstützung der Kollegen von der Heidelberger Druckmaschinen AG.

Schritte bei der Formularentwicklung: Das ausgelieferte Klassenmodell zur Datenbeschaffung wurde an die Anforderungen von der Heidelberger Druckmaschinen AG angepasst. Anschließend wurden die Inhalte und Logiken der Formulare mittels des Customizing-Frameworks umgesetzt. Hier wurde auf bestehende Formulartemplates aufgesetzt und diese als Basis für die neue Entwicklung verwendet. Daraus ergab sich auch, die nicht zu unterschätzende Chance des „Aufräumens“ – also eine Reorganisation durchzuführen. Dies bietet sich an, wenn sich aufgrund der historisch gewachsenen Formulare überflüssige Logiken im Formular befinden. Der Einsatz einer Migrationssoftware würde in diesem Fall keinen Sinn machen, denn es würden nicht mehr wartbare Formulare entstehen.

3 Ergebnis

Die Pflege der Formulare ist wesentlich **einfacher** geworden. Die Heidelberger Druckmaschinen AG kann auf neue Anforderungen

der Fachabteilungen sehr **schnell reagieren** und diese auch **zügig umsetzen**. Durch das intuitive Customizing-Framework von SSP Forms ist die **Pflege der Formulare signifikant erleichtert** worden, sodass auch fachfremde Kollegen jederzeit eine Änderung durchführen können bspw. während einer Urlaubsvertretung oder einem Krankheitsfall. Durch die sehr gute Supportleistung der Softway AG, stand ein persönlicher Ansprechpartner jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.